



ARCH. SUTER & BURCKHARDT »SITZUNGSRAUM«

DEKOR »LÄNDER UND MEERE« ENTW. H. WEBER

SALUBRA-GANZSTÜCKE

Von der teppichbehängten Wand geht die Tapete, wie schon ihr Name sagt, ursprünglich aus. Da der Teppich ein Ganzstück ist, bildet somit der einheitliche, zusammenhängende Wand-Dekor die historische Grundlage der Tapete. In der früheren Tapetenfabrikation ist denn auch, offenbar in Erinnerung an diese Herkunft, das Ganzstück, das eine Wand oder alle vier Raumwände als Einheit umfaßt, oft mit Liebe und großem Können gepflegt worden. Die Aufteilung in den regelmäßigen bahnenbreiten Rapport war ein Ergebnis der eigentlich industriellen Entwicklung, die auf Großabsatz und daher auf möglichste Angepaßtheit der Tapete an viele Verwendungszwecke bedacht war. Wir haben im Verfolg dieser Entwicklung jüngst eine Periode durchlaufen, in der die Tapete vielfach auf Einton und abstrakte Musterung ausging. Inzwischen ist eine neue Freude an lebhafterer Farben- und Formensprache der Tapete, namentlich am künstlerischen Blumenmuster

aufgekommen. Dadurch, sowie durch die staunenswerte technische Entwicklung des Tapetendrucks ist auch von neuem Raum entstanden für das Ganzstück, das in bestimmten Fällen durch Entrollen einer ganzen Landschaft oder einer sonstigen reicher gegliederten Bildidee Wand und Raum einheitlich zusammenfaßt. – Die Salubra-Dekorsammlung der Salubra-Werke, Grenzach, faßt die Aufgabe des Ganzstückes im Geiste unserer Zeit an, d. h. mit dem vollen Wissen um die richtige Farbengebung, um die Grundgesetze des Raumbilds, auch um diejenige Diskretion und Zurückhaltung, die das moderne Auge verlangt. Die Salubra-Dekors überzeugen ohne weiteres davon, daß durch diese Wandbehandlung ein neuer großer Zug in den Raum kommt, eine gewichtige, einmalige Eigenart, eine festliche Weite, verbunden mit Stimmungswerten, wie sie sich eben nur aus einer großgeschwungenen Bildidee ergeben können. An die ehrwürdige Vergangenheit des Ganz-